

Analysen – Konzepte – Gutachten

„Höher als die Gegenwart steht die Möglichkeit.“
Martin Heidegger, deutscher Philosoph (1889-1976)

Sanierungsgutachten und Fortführungsprognose nach IDW S6

Unternehmen sind in kritischen Phasen oft auf zusätzliche liquide Mittel angewiesen. Frische Liquidität wirkt allerdings in der Regel nur an der Oberfläche und beseitigt nicht die Ursachen für Fehlentwicklungen in Unternehmen.

Das wissen auch bankenseitige Firmenkundenbetreuer, die für fundierte Kreditentscheidungen für Unternehmen in wirtschaftlich schwierigen Situationen Sanierungsgutachten anfordern.

Sanierungsgutachten müssen die Kernanforderungen an Sanierungskonzepte im Sinne des Standards S6 des Instituts der Wirtschaftsprüfer e. V. (IDW) erfüllen und eine eindeutige Aussage über die Annahme der Fortführungsfähigkeit des betrachteten Unternehmens gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB enthalten.

Solche Gutachten, in denen

- das Krisenstadium festgestellt,
- die Krisenursachen analysiert,
- ein Leitbild des sanierten Unternehmens aufgezeigt,
- Maßnahmen zur stadiengerechten Bewältigung der Unternehmenskrise dargestellt
- und eine integrierte Sanierungsplanung dargelegt werden, in die die Effekte der geplanten Maßnahmen einfließen,

helfen nicht nur Banken bei ihrer Kreditentscheidung, sondern insbesondere dem Management dabei, ihre Unternehmenskrise zu überwinden. Meine Sanierungsgutachten nach dem **IDW-Standard S6** entsprechen den Anforderungen der einschlägigen BGH-Urteile und zeichnen sich durch **operationalisierbare, konkrete Handlungsempfehlungen** aus.

Sanierungsgutachten sind nicht allein für Unternehmen in Insolvenznähe sinnvoll, sondern empfehlen sich schon in Krisenphasen, die einem existenzbedrohenden Liquiditätsengpass vorgelagert sind. Unternehmen, die sich bereits bei einer sich abzeichnenden Erfolgsschwäche oder noch früher – etwa in einer vermuteten Strategiekrise – für die Erstellung eines Sanierungsgutachtens entscheiden, können mehr Zeit nutzen, um die Ursachen für die Fehlentwicklung zu beseitigen.

SYSTEMSCAN – eine systemorientierte Unternehmensanalyse

SYSTEMSCAN ist ein von Dr. Boysen entwickeltes wissenschaftlich fundiertes und bewährtes Analyse-Instrument, mit dem die **wechselseitige Vernetzung** von Organisationen mit ihrem Umfeld und die komplexen organisationsinternen Interdependenzen in kürzester Zeit und mit geringem Aufwand **zutreffend erfasst und beurteilt** werden können.

Ausgelegt als Self-Assessment-Instrument zeigt **SYSTEMSCAN** die Wirksamkeit von Balanced-Scorecards und gibt Aufschluss über die Qualität des „gelebten“ Stakeholder-Value-Ansatzes in Unternehmen.

SYSTEMSCAN schärft das Bewusstsein von Führungskräften für die Dynamik organisationaler Wirkungsgefüge und richtet die Aufmerksamkeit auf die Entwicklung von Schlüsselfähigkeiten.

SYSTEMSCAN hinterfragt die Fähigkeiten von Organisationen, mit dynamischer Komplexität, mit der Notwendigkeit, Entscheidungen unter Unsicherheit zu treffen, mit Entwicklungsprozessen und maßgeblichen Veränderungen relevanter Rahmenbedingungen umzugehen – kurz: **SYSTEMSCAN** zeigt, wie **resilient** Unternehmen sind.

Damit ist **SYSTEMSCAN** eine sinnvolle Ergänzung bewährter finanzorientierter Erfolgsindikatoren.

- *Wie gut knüpfen die Aktivitäten der Organisation an die Erwartungen und Rahmenbedingungen des Umfeldes an?*
- *Wie gut ist die Entwicklungsfähigkeit der Organisation ausgeprägt?*
- *Wie flexibel kann die Organisation auf Veränderungen reagieren?*
- *Wie gut sind die Aktivitäten im Unternehmen aufeinander abgestimmt?*
- *Wie wirksam wird Blind- und Doppeltarbeit vermieden?*
- *Wie gut werden Engpässe und Verzögerungen vermieden?*
- *In welchem Maße fördern die Aktivitäten, dass das Ziel der Organisation erreicht wird?*
- *Wie geht die Organisation mit wahrgenommenen, wie mit faktischen Wachstumsgrenzen um?*

Analysen und Konzepte zur Effizienzsteigerung

Effizienzsteigerung ist in wettbewerbsintensiven Märkten eine grundlegende Anforderung. Eine aufmerksame und kritische Beobachtung der Abläufe in Arbeitssystemen (REFA-Aufnahmen) kann zu maßgeblichen lokalen **Verbesserungen der Effizienz** führen. Solche Verbesserungen speisen sich häufig aus der Bereitstellung von Voraussetzungen (Hilfsmittel, Automatisierung) und der Veränderung von Arbeitsabläufen.

Für bahnbrechende Effizienzsteigerungen muss der Blick gleichzeitig auf die **Verkettung der Arbeitssysteme** in den betrieblichen Prozessen gerichtet werden. Erst eine Abstimmung der Anforderungen mit den Möglichkeiten an den Prozessschnittstellen erschließt die erheblichen Potenziale, die in betrieblichen Abläufen stecken. Manchmal empfiehlt es sich, Puffer und Redundanzen bewusst zuzulassen, um unter dem Strich zu profitieren. Prozesssicherheit ohne Überraschungen ist ein nicht zu unterschätzender Wert!

Mein Blick ist für Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung in komplexen Abläufen geschult.

Analysen für fundierte Entscheidungen

Entscheidungen haben erheblichen Einfluss auf Ergebnisse. Der Anspruch an Entscheidungen steigt mit dem Grad der Unsicherheit. Mit zunehmender Unsicherheit wird eine fundierte Beurteilung von Eintrittswahrscheinlichkeiten diskreter Szenarien und deren Wirkungen auf das Unternehmen wertvoller.

Möchten Sie Bedarfsentwicklungen, Wettbewerbsaktivitäten, technologische Entwicklungen und weitere Rahmenbedingungen in ihrem Zusammenspiel besser verstehen, um angemessen entscheiden zu können? Von mir können Sie relevante und zutreffende Informationen für fundierte Entscheidungen erwarten.

Unternehmensbewertung

Unterschiedliche Anlässe erfordern die Erstellung von Unternehmensbewertungen: der Verkauf von Unternehmen oder Unternehmensteilen, Fusionen, Börsengänge, das Ausscheiden von Gesellschaftern aus Personengesellschaften, Erbschaften und Liquidierungen.

Ich erstelle Unternehmensbewertungen in Anlehnung an den **Standard S1** des Instituts der Wirtschaftsprüfer e. V. (IDW). Durch die Orientierung an diesem anerkannten Standard sichere ich eine sinnvolle Struktur, eine sorgfältige Ausführung und eine nachvollziehbare, hohe Aussagekraft meiner Wertgutachten. Unter Going-concern-Annahme, d. h. bei beabsichtigter Fortführung des zu bewertenden Unternehmens, wende ich das **Ertragswert-** oder das **Discounted-Cashflow-Verfahren** zur Bewertung an.

Was ist SYSTEMSCAN? | Dr. Boysen Management + Consulting

Ablauf eines Self-Assessments mit SYSTEMSCAN

In einer sozial-ökonomisch-strukturellen Perspektive:
• Die Kooperations- und Netzwerkeigenschaften
• Die Innovationsfähigkeit
• Die Wettbewerbsfähigkeit

Start Einfügen Seitenlayout Formeln Daten Überprüfen Referenzen Hilfe

Ausschneiden Arial

Kopieren

Format übertragen

Zwischenablage

Schriftart

$E = E_{2017} (1+i)^{-1} + E_{2018} (1+i)^{-2} + E_{2019} (1+i)^{-3} + E_{2020} (1+i)^{-4} + E_{2021} (1+i)^{-5} + R \cdot i^{-1} (1+i)^{-5}$

4776

E 2017 =	450
E 2018 =	450
E 2019 =	450
E 2020 =	450
E 2021 =	450
R =	225

Dr. Werner Boysen

